



Christian Widmer
Leiter Managed Care
Ärztenetze

Das Hausarztmodell ist und bleibt ein Erfolgsmodell. Auch nach 20 Jahren entwickelt es sich stetig weiter. Die hawadoc AG möchte nicht nur dabei sein, sondern eine aktive Rolle in der Weiterentwicklung übernehmen. Dabei steht die Umstellung auf die direkten Managed Care-Verträge über die hawadoc AG nach wie vor im Fokus. Einerseits mit der Eingliederung von Praxen ohne Ärztenetz ins Hausarztmodell, andererseits mit der erstmaligen Aktivierung der Leistungsgemeinschaft hawacare im nächsten Jahr. Lesen Sie in dieser Update-Ausgabe mehr über diese Vorhaben und bringen Sie in Erfahrung was uns sonst noch in diesem Jahr beschäftigt hat.

Die hawadoc AG bezieht bei all ihren Aktivitäten Ärztinnen und Ärzte gezielt mit ein. Das Zusammenspiel von medizinischen und ökonomischen Kompetenzen hat sich seit jeher bewährt und bildet die Grundlage unserer täglichen Arbeit. Im Moment sind fünf Ärztinnen und Ärzte nebenberuflich für die hawadoc AG tätig. Sie werden in unterschiedlichen Aufgabenbereichen und Funktionen miteingebunden. Die hawadoc AG kann so tagtäglich von ihrer ärztlichen Erfahrung profitieren. Mit Freude stellen wir Ihnen unsere Medizinischen Mitarbeitenden vor.

Betreuung chronisch Kranker

Mittlerweile werden knapp 1'000 Patientinnen und Patienten im Chronic Care-Programm der hawadoc AG betreut. Über 40 Ärztinnen und Ärzte engagieren sich dafür. Einer von ihnen ist Dr. med. Stefan Jeggli. Wir wollten von ihm wissen, welche Erfahrungen er gemacht hat.



Dr. med.
Stefan Jeggli
Hausarzt in
Freienstein

Welchen Nutzen sehen Sie für die Patientinnen und Patienten?

Wir sehen die Patientinnen und Patienten regelmässiger. Ausserdem hilft das strukturierte Schema im Chronic Care-Programm. So erhalten Betroffene eine optimale Betreuung.

Was bedeutete die Einführung des Chronic Care-Programms für die Medizinischen Praxisassistentinnen?

Mit dem Chronic Care-Programm haben die Kompetenzen der Medizinischen Praxisassistentinnen deutlich zugenommen. Sie beraten nun in therapeutischen Fragen. Vor allem aber haben die Medizinischen Praxisassistentinnen die Möglichkeit, die Patientinnen und Patien-

ten zu instruieren. Dabei involvieren sie die Familien und leiten pädagogische sowie physiologische Massnahmen ein. So unterstützen sie Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen bei der Bewältigung der Krankheit.

Was hat sich mit der Einführung des Chronic Care-Programms für Sie als Arzt verändert?

Ich sehe chronisch kranke Patientinnen und Patienten deutlich weniger. Die Betreuung liegt bei den Medizinischen Praxiskoordinatorinnen.

Würden Sie anderen Ärztinnen und Ärzten die Teilnahme am Chronic Care-Programm empfehlen?

Ein klares Ja!

Warum würden Sie anderen Praxen die Teilnahme empfehlen?

Ich würde eine Teilnahme empfehlen, weil das Chronic Care-Programm mich als Arzt von einem Teil der Routinearbeit entlastet und gleichzeitig die Arbeit der Medizinischen Praxisassistentin bereichert.

Ärztliche Mitarbeitende der hawadoc AG

Zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der hawadoc AG zählen sowohl Ärztinnen und Ärzte als auch Fachkräfte aus dem Kaufmännischen und der Ökonomie. Offenheit und Kommunikation schafft gegenseitiges Verständnis und vereint Kompetenzen. Ein wichtiger Grundstein für unsere Aktivitäten.

Die hawadoc AG ermöglicht den Zugang zum Hausarztmodell und bietet verschiedene Beratungsdienstleistungen und Lösungen für die Arztpraxis an. Ein umfangreiches Fortbildungsangebot für Ärztinnen und Ärzte sowie Medizinisches Praxisfachpersonal rundet diese Dienstleistungen ab. Die Verbindung von öko-

nomischem und medizinischem Wissen sowie die Erfahrung bei der Betreuung von Patientinnen und Patienten ist der Schlüssel für den Erfolg der hawadoc AG. Aktuell sind fünf Ärztinnen und Ärzte regelmässig für die hawadoc AG tätig. Alle arbeiten hauptberuflich als Hausärztinnen oder Hausärzte. Regelmässig tauschen sie

sich zu ihrer Tätigkeit bei der hawadoc AG aus. Ihr wichtigster Beitrag ist das Einbringen von ärztlicher Erfahrung, wenn es um die Umsetzung in der Praxis geht.

So vertreten Irene Glauser und Peter Ritzmann die Sicht der Ärzteschaft in der Ärztenetzdelegation gegenüber den Krankenversicherern. Zusammen mit betriebswirtschaftlich ausgebildeten Mitarbeitenden der hawadoc AG werden in diesem Rahmen die Managed Care-Inhalte in Zusammenarbeit mit den Ansprechpartnern der Krankenversicherer weiterentwickelt.

Christine Chiffelle ist als Moderatorin des Qualitätszirkels DocFit engagiert. Daneben begleitet sie als Ärztin das Chronic Care-Programm. Sie ist hier Ansprechperson für Medizinische Praxisassistentinnen und Praxiskoordinatorinnen, die in ihren Praxen das Chronic Care-Programm anbieten.

Multimed-Modell der CSS-Versicherung

Die Zusammenarbeit im Hausarztmodell wurde von Krankenversicherern und Ärztenetzen in den 1990er-Jahren begonnen. Um das Jahr 2000 konnte diese mit gemeinsam entwickelten Musterverträgen in eine allgemein anerkannte Form gebracht werden. Kernelemente sind einerseits die Verpflichtung der Versicherten, ihre Hausärztin oder ihren Hausarzt als erste Stelle bei Gesundheitsproblemen aufzusuchen und andererseits die Übermittlung der Überweisungsmeldungen an die Krankenversicherung sowie die Kostenkontrolle.

Daneben entstanden weitere alternative Versicherungsmodelle, allen voran Telefonmodelle. Mit dem Managed Care-Modell

Peter Wespi beobachtet die Entwicklungen im E-Health-Bereich. Seine Erfahrung als Hausarzt und Betreiber einer grossen Gruppenpraxis kommen der hawadoc AG zugute. So unterstützt er mit zahlreichen Ideen und beteiligt sich immer wieder an Tests von neuen elektronischen Hilfsmitteln in der eigenen Praxis.

Auf das längste und das umfangreichste Engagement als ärztlicher Mitarbeiter der hawadoc AG blickt Markus Wieser zurück. Als Medizinischer Leiter Qualität vertritt er die Ärzteschaft, zusammen mit Peter Ritzmann, in der Geschäftsleitung. Er koordiniert und leitet die regelmässigen Treffen der Qualitätszirkelleiter und ist ärztliche Ansprechperson für die MPA-Qualitätszirkel. Daneben vertritt er als Arzt die hawadoc AG gegenüber den Seminarsponsoren und ist für die medizinischen Inhalte der hawadoc-Seminare verantwortlich.

Multimed will die CSS Versicherung, diese beiden Zugänge parallel öffnen. Mithilfe von neuen Technologien soll dabei nicht nur die Zusammenarbeit zwischen den Praxen und dem Zentrum für Telemedizin verbessert werden. Auch können die Versicherten dank einer App besser in die Abläufe einbezogen werden.

Die Ärztenetzdelegation der hawadoc AG begrüsst das neue Modell als Weiterentwicklung der ursprünglichen Ideen der integrierten Versorgung unter Einbezug moderner Technologien. Bisher haben sich 13 Praxen dem Multimed-Vertrag angeschlossen und werden das neue Modell ab 2022 anbieten.

Kurz notiert

FIRE-Projekt: Unterstützung für die Forschung in der Grundversorgung

Seit 2009 führt das Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich IHAMZ im Rahmen des FIRE-Projekts Daten aus Hausarztpraxen zusammen. So sind sie für wissenschaftliche Analysen verfügbar. Die hawadoc AG unterstützt das Projekt und möchte die Daten selbst für das Hausarztmodell nutzen können. Im ersten Quartal 2022 werden die ersten interessierten Praxen mit der Schnittstelle zur automatisierten und anonymisierten Datenübermittlung ausgestattet.

Qualitätszirkel für leitende Medizinische Praxisassistentinnen

Vor rund einem Jahr hat die hawadoc AG erste Qualitätszirkel für Medizinische Praxisassistentinnen in leitender Funktion gestartet. Inhaltlich geht es ausschliesslich um Themen, welche sich mit Fragen zur Praxisleitung beschäftigen. Die Gruppe besteht aus 11 engagierten Medizinischen Praxisassistentinnen, die sich 4 Mal im Jahr zum Austausch treffen. Wegen der grossen Nachfrage wird die hawadoc AG in den nächsten Wochen mit einer zweiten Gruppe starten.

Eignerstrategie

Seit ihrer Gründung arbeitet die hawadoc AG nicht gewinnorientiert. Gute Leistungen sollen zu einem guten Preis erbracht werden. In den vergangenen Monaten konnten wir mit den Aktionären klären, dass diese Sichtweise auch weiterhin Gültigkeit hat. Daraus resultierte die neue Eignerstrategie der hawadoc AG, welche wir Ihnen in der nächsten Update Ausgabe näher vorstellen werden.

Das Hausarztmodell im Tessin

Die hawadoc AG hat bisher drei Arztpraxen im Tessin angeschlossen, welche Versicherte im Hausarztmodell betreuen. Das Angebot der Werbemittel, sowie die Begrüssungsbriefe in italienischer Sprache anbieten zu können, war deshalb ein wichtiger Schritt für das Wachstum der hawadoc AG. Die italienischen Werbemittel sind für alle Managed Care-Praxen der hawadoc AG zugänglich.



Wählen Sie das echte Hausarztmodell

Das Hausarztmodell ist ein Beitrag für ein kostenbewusstes Gesundheitswesen. Verschiedene Werbemittel sowie die zwei Factsheets zu den Krankenversicherungsprämien und zum «echten» Hausarztmodell haben wir Ihnen bereits zur Verfügung gestellt. Informieren Sie Ihre Patientinnen und Patienten erneut über die Vorteile eines Wechsels ins «echte» Hausarztmodell und verweisen Sie auf das Erklärvideo zum Hausarztmodell auf der Webseite www.doppelter-vorteil.ch.



Haben Sie Interesse das Video auf Ihrer Praxiswebseite aufzuschalten oder möchten Sie die Patientinnen und Patienten bereits beim Warten im Wartezimmer auf das Erklärvideo aufmerksam machen, indem Sie das Video auf dem Praxisbildschirm zeigen? Dann laden Sie noch heute die Videodatei herunter. Hier geht's zum Video: «QR-Code»

Antwortkarte

Wünschen Sie die Datei als MP4-Datei? Dann senden Sie uns die aufgeführte Antwortkarte noch heute zurück.

Ich bestelle das Erklärvideo des Hausarztmodells als MP4-Datei.

Praxisstempel

Kontaktperson

Telefon oder E-Mail

Senden Sie uns diese Antwortkarte per Fax an die Nummer 052 235 01 77 oder per E-Mail an hawadoc@hawadoc.ch.

Seminarsponsoren



Software und Dienstleistungen



Ärztetzete



Impressum

Auflage
1'500 Exemplare

hawadoc AG
Garnmarkt 10
8400 Winterthur
Tel. 052 235 01 70
Fax 052 235 01 77
hawadoc@hawadoc.ch
www.hawadoc.ch